

Mitglieder für Volksbanken-Fusion

Minden und Eisbergen wollen sich zusammenschließen

Minden/Porta Westfalica-Eisbergen (eph/sk). Die Fusion der Volksbanken Minden und Eisbergen ist einen Schritt weiter. Am Freitagabend stimmten die Eisberger mit großer Mehrheit für dieses Vorhaben.

Die Mitglieder der Volksbank Eisbergen haben das Tor zur Verschmelzung mit der Volksbank Minden weit aufgestoßen. Mit der großen Mehrheit von 95 Prozent der gültig abgegebenen Stimmen votierten sie gestern Abend auf einer außerordentlichen Generalver-

sammlung im Lohfelder Dorfkrug Beckert für das Zusammengehen der beiden heimischen Kreditgenossenschaften.

Die Volksbank in Eisbergen hat eine Bilanzsumme in Höhe von 85 Millionen Euro und 3089 Mitglieder. Die Mitarbeiterzahl beträgt bei zwei Filialen 24 Personen.

Nach der Abstimmung sind jetzt die Mitglieder der Volksbank Minden am Zuge. Stimmen auch sie mit Dreiviertelmehrheit für das gemeinsame Vorhaben, kann die neue Volksbank Minden pünktlich zum 1. Januar 2010 an den Start gehen.

Kommt es zum Zusammenschluss der beiden Kreditgenossenschaften, entsteht eine neue Volksbank mit einer Bilanzsumme von 217 Millionen Euro, rund 9400 Mitgliedern und 57 Mitarbeitern sowie sieben Geschäftsstellen. Vorgesehen ist, dass durch die Fusion weder Arbeitsplätze wegfallen noch Geschäftsstellen geschlossen werden.

Den Vorstand des neuen Instituts bilden zunächst die vier jetzigen Amtsinhaber Reinhold Kölling und Helmut Hevermann aus Eisbergen sowie Axel Breitschuh und Uwe Hagemeyer aus Minden.